

Highway to Hell die zweite, aber ich kam durch, also.... (nur wegen dem verdammt gut Fahren!!!)



Von Anfang an: von Hawassa geht es durch das, meines erachten „längste Dorf Äthiopiens“ es geht durch sehr fruchtbares Land (Früchte: Banane, Annanas...). Es geht über sehr viele Pässe und die Besiedelung ist extrem, die Teerstraße schlängelt sich durch das Hochland. Ich komme kaum voran, und es sind über 500km zufahren.



Es geht über viele Pässe.



Ich ab es geschafft, die Kurverei durch die Dörfer hat ein Ende, dafür wird es wieder sau Heiß und die Besiedelung geht gegen null, da ich wieder Richtung Rift Valley fahre, heiß, lebensfeindlich.

Da iss es.... Das Valley, bin bald in Moyale wo es dann auf der besagten Piste zurück nach Kenia geht.





Art, und das ist die Trans Afrika!!!

Läuft nicht gut hier an der Grenze, die äthiopische Seite sollte seit 6:00 Uhr offen sein, aber sie machen erst um 08:00 auf, hätte also noch ausschlafen können, als hier zu warten!!!!

Das gewohnte Bild erwartet mich, Piste der übelsten



Wenn man die Spalte in der Piste nicht rechtzeitig erkennt, könnte man auch darin stecken bleiben oder gar verschwinden.



Um das neue Federbein nicht zu zerstören viele Pausen mit Bilder mit und ohne Moped.



Es sind wirklich extreme Lebensbedingungen die diese Menschen ertragen müssen!

Das ist das Dorf Turbi, wo die Busse und die Trucks, kurz halt machen um, nein nicht zu Essen, gibt es nicht, auch nicht um zu tanken, gibt es nicht, nur um Fahrgäste aufzunehmen, auf dem Dach und halt wo gerade Platz ist auf zu nehmen.

Und ich.....



... um eine Platten zu flicken!



Viele Hände waren mir zu Hilfe, weil der „Muzungu“ keine Ahnung hat eine Reifen zu wechseln, Problem.... viele schwarze Hände machen die Sache wirklich nicht einfacher, weil jeder weiß einen guten Handgriff, der eigentlich nicht zum ersehnten Ziel führt ; Beispiel: Fachmann, selbst ernannt: Werkzeug verkehrt herum gehalten.... !!! Aber Muzungu ist ja zu blöde ne’n Reifen zu wechseln!!!



Da Muzungu zu blöde ist, mach ich halt zur Selbsterhaltung ein Foto vom Ort, viel ist ja nicht los aber wenn es hilft.



Es geht mit geflicktem Schlauch in die Dida Galgula Wüste, und es ist wirklich erstaunlich wie diese Menschen hier überleben können.



Es sind extreme Temperaturen und in mitten einer Vulkanlandschaft kaum etwas Anzubauen oder Tiere zu halten.



Und genau hier, bei 36,5 Grad Celsius hatte ich den

nächsten Platten, da Muzungu zu blöde war den Schlauch zu „bäppen“!!!



Gut, Überfallen hat mich keiner, Muzungu hat auch den neuen Schlauch eingezogen und so kann die Reise weitergehen; Piste wirklich schlimm!!!

Das nette ist, dass der Reifen wirklich sau schwer von der Felge geht, beim „alten Moped“ mit dem schmälere Reifen war das nicht so ein Problem, aber mit der breiteren Bereifung, ich war am verzweifeln, da ich mich hier in genau dem Gebiet befind wo sich die meisten Überfälle ereignen!!



Und dann auch noch Kamelwechsel auf der Straße, diese

Viecher sind ja total uncool, die traben in alle Richtungen wenn du kommst, ist schon was anderes als ne' normale Kuh, die kannst Du umfahren, aber ein Kamel, da musst Du schon Obacht passen.



Muzungu!!!!



Haben mich mehrfach Überholt, als ich meine Reifen geflickt habe, aber ich habe sie auch überholt als sie ihre flicken mussten, ha ha



Die Sonne steht tief und der Muzungu mit seinem Moped ist bald in Marsabit.



Diese Hügel sind alle vulkanischen Ursprungs, man kann das sich das so vorstellen wie bei einem Pfannkuchen der durch die Hitze Blasen schiebt, genau so war es hier.



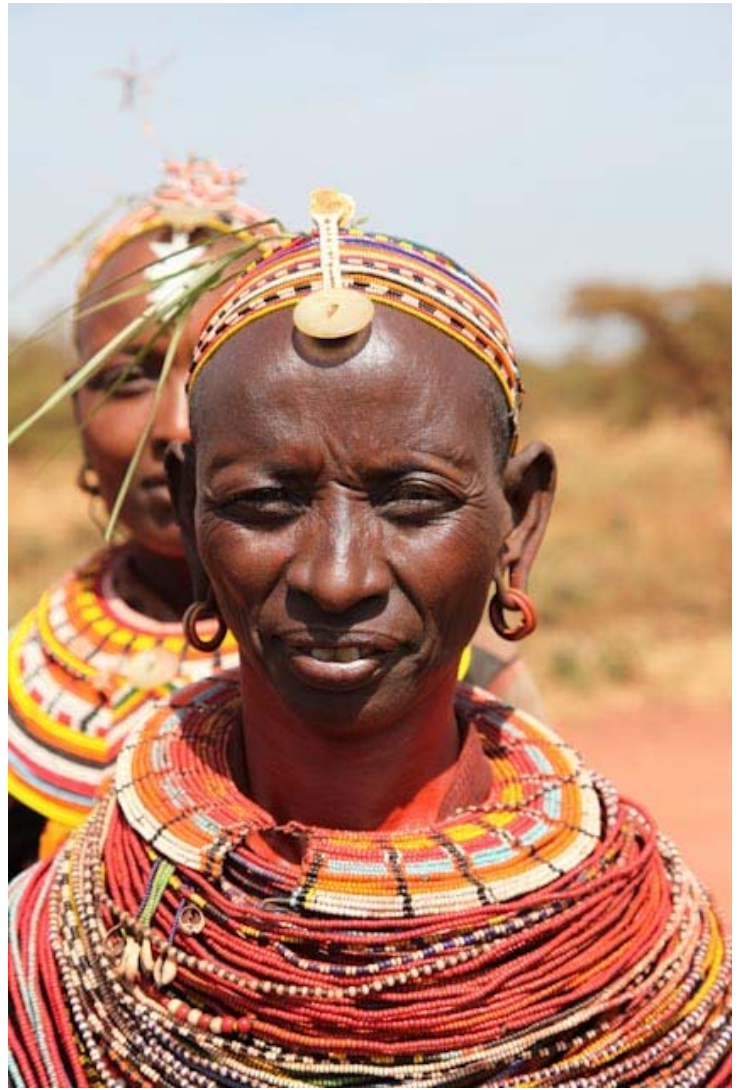
Kratersee bei der Marsabit-Lodge, habe erfahren, letzte Woche sind sechs Menschen bei Schießereien umgekommen, sind verschieden ethnische Gruppen die sich bekämpfen. Viel Polizei und Militär präsent!



Das ist Marsabit, sieht nicht schlimm aus aber ich glaube ich muss jetzt weg!!!



Die Massais, sind auf Wanderschaft, die Frauen auf jeden Fall die singen und haben ne mord's gaudie nem Muzungu Kohle für ein Foto abzunehmen. Aber: die werfen wenigstens nicht mit Steinen!!!



Da geht er dahin der singende Haufen
von zäh goschigen Massais.



Ich widme mich den „wirklich
wichtigen Sachen“ wie bekomme ich
das Moped über die Piste.



Das hier ist nämlich ne neu Wüste: die Kaisut Wüste.

Prima Pisten haben die hier, ich glaube jetzt wird es staubig.....schei.....!!!!!!



Müsste lt. Karte der Mt. Losai sein.



Wellblech auf ca. 100 km, das macht laune!!!



Zwei Elefanten hab ich gesehen, aber nur auf diesem Schild.



Die Landschaft hier,



Die Häuser , leider nur Fassade!!!



Das war es Gute Nacht

Christian

P.S: Muzungu heißt eigentlich nur „Weißer“, weder negativ noch positiv!